



Mitteilungen an die Eltern, September 2016

Liebe Eltern,

herzlich willkommen im Schuljahr 2016/2017! Diesmal haben wir weder ein besonders kurzes, noch ein besonders langes Schuljahr; es hat genau 40 Wochen und endet wie das vorherige Schuljahr Ende Juni, genauer gesagt am 21.06.2017 (letzter Schultag). Diesen und andere Termine finden Sie auf unserer Homepage unter dem Stichwort „Schulkalender“ in der rechten Spalte.

Personalsituation

Zum Beginn des Schuljahres konnten wir einen neuen Kollegen begrüßen: StD Torsten Mehrwald kommt von der Lise-Meitner-Schule in Stuhr-Moordeich, er unterrichtet die Fächer Mathematik und Physik und komplettiert als weiterer Koordinator das Schulleitungsteam. Die neue Geschäftsverteilung werden wir demnächst auf unserer Homepage online stellen.

Vor dem Hintergrund eines landesweiten Lehrermangels wurde die Unterrichtsversorgung zum Beginn des Schuljahres zum Pressethema: In diesem Zusammenhang haben Sie sicherlich gelesen, dass wir zum Stichtag mit 100,6 % gut versorgt waren. Wie immer müssen wir mit dieser Versorgung aber auch Vertretungen und Dauervertretungen bewältigen. Diese entstehen auch daraus, dass in unserem – sehr jungen – Kollegium manchmal „Familienpausen“ anstehen. Damit werden Lehrerwechsel immer mal wieder unvermeidbar – die damit verbundenen Anlaufschwierigkeiten für alle Beteiligten versuchen wir abzumildern, indem sich Lehrkräfte untereinander abstimmen und alle Beteiligten einander einen guten Beginn ermöglichen!

Dass es zum Thema „Unterrichtsausfall“ durchaus unterschiedliche Bewertungen gibt, zeigte sich beim Thema „Hitzefrei“: Natürlich ist es verständlich, wenn in Anbetracht der Temperaturen in einigen Räumen mit verringerter Konzentrationsfähigkeit argumentiert wird. Auf der anderen Seite bieten wir eine verlässliche Ganztagsbetreuung bis 15.45 Uhr an – damit ist nicht vereinbar, dass wir die Kinder schon um halb 12 aus der schulischen Aufsicht entlassen. Es kommt hinzu, dass der Schulbusbetrieb im Landkreis Oldenburg Teil des regulären Busbetriebs ist, und der normale Fahrplan kann ja nicht aufgrund von Sommertemperaturen geändert werden. In der Konsequenz gibt es nach der 4. oder 5. Stunde nur wenige Busse – für Kinder, die wir vorzeitig entlassen, bedeutet dies extrem überfüllte Busse oder langes Warten an der Bushaltestelle, bis dann doch der reguläre Bus nach der 6. Stunde kommt. Da ist es gut, dass wir auf unserem Schulhof einige schattige Ecken haben, in denen sich Klassen zum Open-Air-Unterricht versammelten!

Epochaler Unterricht

Auch die neue Stundentafel für das Abitur nach 13 Jahren sieht für einige Fächer nur eine Stunde pro Schuljahr vor. Dieser Unterricht wird in der Regel epochal, d.h. ein Halbjahr lang zweistündig, erteilt.

Die Note ist dennoch am Ende des Schuljahres versetzungsrelevant. Die folgende Tabelle zeigt, in welchen Fächern der Unterricht in der Klasse Ihres Kindes epochal ist:

Jahrgang	Fach	Unterricht im 1. Halbjahr	Unterricht im 2. Halbjahr	
5	Chemie	a,b,c	d,e,m	
	Physik	d,e,m	a,b,c	
6	Biologie	a,m	b,c,d,e	
	Chemie	b,c,d	a,e,m	
	Erdkunde	b,m	a,d	Durchgehend 1-stündig: c,e
	Kunst	a,c,d,e	b,m	
	Physik	e	c	Durchgehend 1-stündig:a,b,d,m
7	Geschichte	a,b,c,d,m	e	
	Physik	e	a,b,c,d,m	
8	Erdkunde	c,d,e	a,b	Durchgehend 1-stündig: m
	Geschichte	a,m	b,c,d,e	
	Kunst	b,d,e	a,c,m	

	Musik	a,b,c	d,e	Durchgehend 2-stündig: m
9	Chemie	a	b,c,d	
	Geschichte	a,b,c,d		
	Musik		a,b,c,d	Durchgehend 2-stündig: m-Profilschüler
	Physik	b,c,d	a	
	Erdkunde		m-Profilschüler in der b, d	

Haus und Hof

Unsere „Schulhof-Umfrage“ aus dem vergangenen Jahr hat deutlich gemacht: Unsere Schülerinnen und Schüler sehnen einen Schulhof mit mehr Fläche und verschiedenen Pausenangeboten wirklich herbei! Daher freuen wir uns, dass beide Container-Anlagen zum Jahresende verschwinden sollen, dann steht zumindest wieder mehr Fläche zur Verfügung. Damit ist natürlich verbunden, dass der Erweiterungsbau bezogen werden kann. Hier haben wir jedoch noch keinen Termin, denn zum einen verzögert sich die Lieferung der Türen, zum anderen braucht der Estrich aufgrund der Witterung ungewöhnlich viel Zeit zur Trocknung. Daher steht auch der Termin für die Einweihung noch nicht fest; hierüber werden wir Sie über Ihre (Klassen-)Elternvertreter informieren. Bezogen wird der Neubau dann von den 9. und 10. Klassen sowie von der Oberstufe. Aber auch die Klassen 5 bis 8 sollen im Zusammenhang mit der Einweihungsfeier die Möglichkeit erhalten, sich dort schon einmal umzusehen!

Mit dem Neubau soll natürlich auch der umliegende Bereich der Baustelle wieder als Schulhof hergestellt werden. Wir haben mittlerweile einen von der Gesamtkonferenz gewählten Schulhofausschuss, der gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten Hans-Joachim Flemmig konkrete Vorschläge erarbeitet. Dabei geht es darum, für die verschiedenen Altersgruppen attraktive Angebote vorzusehen: Sitzecken, am liebsten überdacht, „Wanderwege“ auf dem Schulgelände und natürlich Flächen für Spiel und Sport.

Wann diese Ideen umgesetzt werden können, steht noch nicht fest – erst einmal geht es um die Wiederherstellung des Schulhofs im Bereich der Baustelle. Auch wenn dies nur ein kleiner Bereich ist, sollte aus unserer Sicht ein Konzept umgesetzt werden, das später für den ganzen Schulhof gilt: Dazu gehören eine Formensprache, die einen Gegenpol zu den vielen geraden Linien und Kanten bildet, also ein wenig geschwungen ist, ein Bodenbelag, der nicht – wie Beton-Gehwegplatten – praktisch aber trist ist, sondern der im wahrsten Sinne des Wortes eine gute Grundlage bildet, und eine funktionale Aufteilung entsprechend den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass jetzt ein erster „Wanderweg“ geschaffen wird, rund um das neue Gebäude, und dass hoffentlich auch die „Schwabbelmatte“, die zurzeit eingelagert ist, bald wieder aufgestellt werden kann!

Schulklima

Es ist schon sehr viel Zeit, die wir alle, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, an unserer Schule verbringen. Umso wichtiger ist es, dass alle sich wohl fühlen! Dazu sind die äußeren Rahmenbedingungen wichtig – der Neubau und der neu entstehende Schulhof werden uns insofern einen großen Schritt voranbringen. Denn natürlich wird es eine große Erleichterung sein, nicht mehr in die Containerräume gehen zu müssen. Deren Unbeliebtheit entsteht durch das wenig angenehme Raumklima, und das ist mehr als Thermometer und CO₂-Sensor erfassen können: Der „Wohlfühlfaktor“ entsteht aus sehr vielen Kleinigkeiten wie der Kombination von Farb-tönen, dem liebevollen Detail, der einladenden Gestaltung. So etwas kostet manchmal Geld, oft geht es aber nur um Zeit, die für die Abwägung von Alternativen investiert werden muss, und um eine besondere Sorgsamkeit im Detail. Und wenn man sich mit solchen schwer objektivierbaren Fragen befasst, entstehen immer auch Konflikte. Dennoch, es gibt aus meiner Sicht keine Alternative dazu, dass wir als Schule uns immer wieder in die Planung einbringen, um dafür zu streiten, dass die entstehenden Lösungen nicht nur irgendwie in Ordnung sind, sondern funktional und atmosphärisch gut.

Zum Schulklima gehört aber auch ein gutes soziales Miteinander, wie es in unserem Schulprogramm festgehalten ist: „Schule ist ein geschützter sozialer Raum, sodass soziale Beziehungen bewusst gestaltet werden können.“ Das wird nicht immer 100%ig gelingen – so ist das Leben, Verstöße gehören auch und vielleicht gerade in der Schule dazu. Umso wichtiger ist, dass wir mit ihnen gelassen, aber entschieden umgehen. Das bedeutet als erstes, dass man sie anspricht: Wenn Regelverstöße bei Schülern, die „sich trauen“, einfach hingenommen werden, muss man sich nicht wundern, wenn andere „nachziehen“.

Für den schulinternen Umgang haben wir unseren Stufenplan, der bei Verstößen, die über den „Alltagsrger“ hinausgehen, eine Abfolge von Gesprächen vorsieht. Dazu gehört, dass die Sachlage fair geklärt wird und dass auf dieser Basis gemeinsame pädagogische Lösungen für die Zukunft gefunden werden.

Schwieriger wird es, wenn Probleme von außerhalb in unsere Schule hineingetragen werden. Aber auch hier reagieren wir sehr eindeutig, nämlich mit Hausverboten, und wir unterstützen Betroffene, sofern es sich um schwere Verstöße handelt, wenn sie Strafantrag stellen, bzw. erstatten selber Strafanzeige. Dabei spielt es keine Rolle, welchem Hintergrund, welcher Schule die beteiligten Personen zuzuordnen sind.

Auch dies gehört zum guten Schulklima: Ein positives Lebensgefühl! Wir haben als Lehrkräfte das Privileg mit Jugendlichen zu arbeiten, die ausgehend von der schützenden Basis ihres Elternhauses positiv und vertrauensvoll in die Welt schauen, die wir bei der Auseinandersetzung mit der Realität aber auch bei der Aneignung von Kompetenzen, die für die Zukunft wichtig sind, begleiten und unterstützen. Das Jugendalter ist so empfindlich, dass es gerade in der Pubertät auch immer wieder zu Störungen kommen kann, weil Freundschaften zerbrechen, häusliche Probleme sich auswirken oder es schlicht Schicksalsschläge gibt. Auch hier sind wir beratend und unterstützend tätig, als erstes die Klassenlehrkräfte, aber auch die verschiedenen Lehrkräfte mit Beratungsfunktionen: Herr Walker, Herr Langheim, Frau Meyer und die von der Schülerversammlung gewählten Vertrauenslehrkräfte Frau Faigle und Herr Kotulla.

Last but not least hängt das Schulklima natürlich an unser aller Laune, der Gemütsstimmung, mit der wir den Tag beginnen, der Gelassenheit im Umgang mit Störungen, die auch immer zum Alltag gehören! Dazu gehören auch die vielen kleinen, netten Szenen und Aktivitäten, die den Umgang am Gymnasium Ganderkesee prägen!

Zum Schluss

Immer wieder geht es um Smartphones, genauer gesagt um WhatsApp: Sehr viele unserer Jugendlichen sind in verschiedenen Gruppen und erhalten gelegentlich anonym weitergeleitete Nachrichten. Ein „Pink Day“ mag ja ganz witzig sein, Audiodateien mit Todesdrohungen, die auch immer wieder auftauchen, sorgen vor allem bei Jüngeren für wirkliche Ängste, die sie oft ihren Eltern nicht anvertrauen mögen. Umso wichtiger ist daher, dass Sie mit Ihren Kindern auch über die Erfahrungen mit sozialen Medien im Gespräch bleiben!

Im 10. Jahrgang wird es erstmals keine Klassenfahrten geben, die bisher als Ersatz für nicht zustande gekommene Austauschfahrten möglich waren. Stattdessen bieten wir Austauschfahrten in die USA, nach Spanien, nach Polen und nach Frankreich an, sodass jeder Zehntklässler an einer solchen Fahrt teilnehmen kann. Im Sinne des kulturellen Lernens sind im Rahmen eines jeden Austausches ein Besuch und ein Gegenbesuch geplant. Aber auch, wenn die Aufnahme eines Gastgängers nicht möglich erscheint, finden wir Lösungen; dann sollen die Jugendlichen bitte die für den jeweiligen Austausch zuständige Lehrkraft ansprechen.

Um einen Austausch geht es auch bei dieser Anfrage: Das Goethe-Institut sucht im Rahmen des Pilotprojektes „Studienbrücke“ Gastfamilien, die im Schuljahr 2017/2018 eine Schülerin/einen Schüler aus den USA, der/die eine 11. Klasse besuchen wird, aufnehmen mögen. Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie mich einfach an.

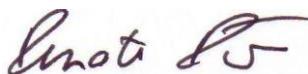
Auch immer wieder ein Thema sind die „Mama-Taxis“: Besonders vor der ersten Stunde und nach der sechsten Stunde kommt es zunehmend zu unübersichtlichen und gefährlichen Verkehrssituationen rund um den Schulparkplatz, denn zwischen den im Halteverbot vor der Zufahrt wartenden oder sogar drehenden Autos verlassen u.a. die Fahrradfahrer das Schulgelände. Daher die herzliche Bitte: Stärken Sie die Selbstkompetenz und die Gesundheit Ihres Kindes, indem Sie es zumindest das letzte Stückchen zu Fuß laufen lassen! Das „direkte Vorfahren“ sollte denen vorbehalten bleiben, die z.B. aufgrund einer Gehbehinderung nicht anders können!

Und noch ein „Dauerbrenner“: Wenn religiöse Feiertage in die Schulzeit fallen, können Sie Ihr Kind für die Teilnahme an einer religiösen Veranstaltung ihrer Religionsgemeinschaft vom Unterricht freistellen lassen. Voraussetzung dafür ist, dass ein entsprechender Beurlaubungsantrag gestellt wird – eine Entschuldigung hinterher ist nicht möglich, das Fernbleiben von der Schule ohne Beurlaubung stellt eine Schulpflichtverletzung dar.

Nach den Herbstferien erhalten die Schülerinnen und Schüler wieder ihre so genannten „Quartalsnoten“, die, wenn z. B. noch keine Klassenarbeit geschrieben wurde, natürlich nur eine begrenzte Aussagekraft haben. Aber sie können eine gute Grundlage darstellen für Beratungsgespräche und für die Entscheidung, ob ein Kind an einem Intensivkurs teilnehmen soll.

Abschließend möchte ich auf unser Weihnachtskonzert am 13.12.2016 hinweisen. Die weihnachtliche Vorbereitung komplettieren wird unser GymGan-Kunstkalender mit den Werken jüngerer und älterer Schülerinnen und Schüler. Wann und wie Sie ihn erhalten können, werden wir Ihnen im November über Ihre Kinder und über die Homepage mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Renate Richter, Schulleiterin

P.S.: Nach wie vor gibt es meine offene Sprechstunde jeweils dienstags um 16.00 Uhr, in der Sie mich gerne nach telefonischer Anmeldung besuchen können!

Terminplan für das Schuljahr 2016/17 (Auszug)

Oktober			
Dienstag-Sa	04.10. – 15.10.		Herbstferien
Di. – Fr.	18. – 21.10		Methodentage Klasse 7
Mittwoch	19.10.	17:00	1. Gesamtkonferenz
Montag-Freitag	17.10.-21.10.		Abfrage Leistungsstand Jg. 5-10
Mi. – Fr.	19. – 21.10.		M8was-Tage
Montag	24.10.		Beginn der Intensivkurse (2. Quartal)
Mittwoch	26.10.	17.00 Uhr	FK Musik

November			
Mo. – Fr.	31.10. – 04.11.		ILE-Dienstbesprechungen, Kl. 5 – 7
Donnerstag	03.11.	17:00	Fachkonferenz Informatik
Mittwoch	09.11.	17:00	Fachkonferenz Chemie
	09.11	17:00	Fachkonferenz Französisch
Mo. – Fr.	21. - 25.11		ILE-Dienstbesprechungen, Kl. 8 – 9
Freitag	25.11.		Terminlinie für Klassenarbeiten in 2-stündigen Fächern
Mittwoch	30.11.	17:00	Fachkonferenz Politik

Dezember			
Freitag	02.12.	14:10	Nachschreibtermin I Mittelstufe
Freitag	02.12.	15:00 – 18:00	Elternsprechtag 5. Klassen
Freitag	9.12.	14:10	Nachschreibtermin II Mittelstufe
Mittwoch	7.12.	16:00	2. Dienstbesprechung des Kollegiums
Mittwoch	7.12.	17:30	Ausschuss für Arbeitssicherheit
Montag-Fr	14.12.-16.12.		GanMUN
Dienstag	13.12.	19:30	Weihnachtskonzert
Dienstag	13.12.	17:00	Sitzung des Schulvorstandes
Dienstag	20.12.		Basketball-Turnier Jg. 9
Dienstag	20.12.		Zeugnisausgabe für Jg. 11 und 12
Mittwoch – Mo.	21.12. – 06.01.		Weihnachtsferien

Januar			
Montag – Mi.	09.01. – 11.01.	Bis 14:00	Eintragen der Noten, Votum zu Kopfnoten
Donnerstag	12.01.	bis 10:00	Abgabe der Zeugnislisten im Sekretariat
Do. – Mi.	12.01. – 25.01.		Betriebspraktikum Jg. 9
Mo. – Mi.	16.01. – 25.01.		Anmeldung Intensivkurse im 3. Quartal
Mittwoch	18.01.	20:00	2. Sitzung des Schulelternrats
Di. – Do.	17.01. – 19.01.	ab 15:00	Zeugnis Konferenzen
Freitag – Sa.	21.01. – 28.01.		Skikurs für Jg. 11/12
Donnerstag	19.01.	19:30	Information der Eltern des 10. Jahrgangs
Mon - Do	23.01. – 26.01.		Hospitation GS am Gy
Donnerstag	26.01.		Gesprächsrunde der ehemaligen Klassenlehrkräfte der Grundschule mit den jetzigen Klassenlehrkräften am Gymnasium
Dienstag	24.01.	17:00	Sitzung des Schulvorstandes
Freitag	27.01.	1./2. Stunde	Jahrgangversammlung. 12. Jg, Abi.-Info
Freitag	27.01.	3. Stunde	Zeugnisausgabe, danach Unterrichtsschluss
Montag – Di.	30.01. – 31.01.		Halbjahresferien

Ausblick 2. Halbjahr			
Mittwoch	01.02.		Beginn der Intensivkurse (3. Quartal)
Donnerstag	02.02.		Berufsbörse
	02.02.		Spieletag Jg. 5
Fr. – Di.	03.02. – 07.02.		2. Methodentag 5 (je Klasse 1 Tag)
Donnerstag	09.02.		Sternfahrt zu den Grundschulen, Jg. 6
Freitag	17.02.	07.45 – 13.55	Science Fair (Wissenschaftsmesse)
	17.02.	14:00 – 20:00	Elternsprechtag Kl. 5-12
Mittwoch	01.03.		Spieletag Jg. 6
Donnerstag	02.03.		Vergleichsarbeit 8 Englisch (verbindlich)
Mittwoch	22.03.	17:00	2. Gesamtkonferenz
Mi. – Fr.	22.03. - 05.05.		schriftliches Abitur
Dienstag	16.05.		Unterrichtsfrei (Mündliches Abitur)

Aktualisierungen und weitere Termine unter www.gymnasium-ganderkese.de

Gymnasium Ganderkese

Am Steinacker 12 · 27777 Ganderkese · Tel. 04222 / 22 23 · Fax 04222 / 80 88 68
 info@gymnasium-ganderkese.de www.gymnasium-ganderkese.de